

500 Senioren singen mit dem Seemannschor

Erding – Knapp 500 Senioren amüsierten sich prächtig bei „Musik am Nachmittag“ in der Stadthalle Erding. Zum ersten Mal seit Bestehen der Veranstaltungsreihe, die von Siegfried Draxler ins Leben gerufen wurde, war der Große Saal zu klein, so dass für einige Senioren noch im Kleinen Saal gedeckt wurde.

Mit „Leinen los“ startete der Erdinger Seemannschor, der heuer sein 20-jähriges Bestehen feiert, sein Programm. Von der „Reeperbahn nachts um halb eins“ ging's nach „Madagaskar“, bevor die „Seebären“ ein Potpourri von Freddy Quinn anstimmten. Textsicher sangen die Gäste bei „Junge komm bald wieder“, „Seemann lass das Träumen“, „Fährt ein Weißes Schiff nach Hongkong“ und „Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern“ mit. Kleine Seemannsanekdoten sorgten für heitere Stimmung.

Pünktlich um 15.18 Uhr legten die Gäste eine Gedenkminute für die 144 Toten beim Fliegerangriff auf Erding ein. Mit „La Paloma“, „Waterkant“ und „Kleine Möve“ blieb der Seemannschor zunächst in Norddeutschland, bevor aus allen Kehlen



Auch im Kleinen Saal der Stadthalle spielte der Seemannschor auf. Aufgrund des großen Andrangs scharte sich auch dort das Publikum.

FOTO: ELV

schließlich die „Capri-Fischer“ mitgesungen wurden. „Einmal nach Bombay“ war noch nicht das Ende, denn die Senioren forderten lautstark „Zugabe“, die gerne erfüllt wurde. „Der weiße Mond von Maratonga“ und schließlich „Lili Marleen“ rundeten das Nachmittagsprogramm

ab. Mit „Muss i denn zum Städele hinaus“ verabschiedete sich der Seemannschor unter heftigem, nicht enden wollenden Applaus der Gäste, die nur widerwillig nach Hause gehen wollten.

Seniorenreferentin Jutta Harrer bedankte sich bei der Nachbarschaftshilfe sowie

„Senioren helfen Senioren“, die die Tische liebevoll gedeckt hatten. Ein Dank ging an die Bäckerei Neumaier, die 500 Kuchenstücke zum Selbstkostenpreis geliefert hatte, an die Firma Strohmair & Hirsch, die den Blumenschmuck gespendet hatte und an die Sponsoren: Stadt Er-

ding, Landratsamt, FMG, Sparkasse und VdK.

Ludwig Kirmair, 2. Bürgermeister, der sich selbst auch dazu zählte, betonte, dass die Senioren immer älter werden, dass das eine Herausforderung für das Leben im Alter in Erding sei und die Angebote in der Pflege vergrößert wer-

den müssten. Explizit ging er auf die Erweiterung des Fischer's Seniorenzentrums ein. Unter dem Gelächter der Gäste gab 2. Landrat Jakob Schwimmer zu, dass er von Landrat Martin Bayerstorfer geschickt worden sei, da er „vom Alter her besser dazu passt“.

ELVI REICHERT

Auch 50 Senioren aus unserem Pfarrverband Erdinger Moos und einige Bewohner aus dem Oberdinger Seniorenheim hatten die Möglichkeit an diesem wunderschönen Konzert teilnehmen.



Foto: Erna Schöttl, PGR Oberding